



Die Feder

Info-Blatt des Gemeindeschreiber-Verbandes des Kantons Luzern

Ausgabe Nr. 3/2018

Neue Ausbildung für Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen

→ Seite 1 + 2

Topergebnisse Qualifikationsverfahren

→ Seite 2

Ausflug GSV Region Sursee

→ Seite 3

GV Gemeindeschreiberverband

→ Seite 3 + 4

Handbuch Verwaltungskunde

→ Seite 4

Personelles / Editorial

→ Seite 4

Termine

GV GSV Luzern 2018

Freitag, 19. Oktober 2018
in Schüpfheim

Feier 150-jähriges Bestehen des GSV LU

Freitag, 24. Mai 2019 in Luzern



Neue Ausbildung für Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen

Der Gemeindeschreiberverband hat im Jahr 2017 mit einer Bachelorarbeit verschiedene Aspekte der Gemeindeschreiberweiterbildung erhoben. Befragt wurden die aktuellen Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen, ehemalige Absolventen und Absolventinnen sowie aktuelle Studenten und Studentinnen der Aus- und Weiterbildungen. Auf diese Weise konnte ermittelt werden, welche Anforderungen an Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen zukünftig gestellt werden. Die Resultate der Arbeit wurden an der letzten Generalversammlung des Gemeindeschreiberverbandes vom Autor Juniper Wyer vorgestellt.

Gestützt auf die Resultate wurde das Konzept zur Erlangung des Gemeindeschreiber-Fähigkeitszeugnisses in einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Gemeindeschreiberverbandes (GSV), der Gemeindeschreiber-Prüfungskommission (GSPK) sowie der Hochschule Luzern-Wirtschaft (HSLU-W), überarbeitet. Der Vorstand GSV hat am 4. Mai 2018 das überarbeitete Modell gutgeheissen. Das neue Ausbildungsmodell bedarf zusätzlich einer Anpassung der kantonalen Verordnung über die Erteilung des Fähigkeitszeugnisses als Gemeindeschreiber oder als Gemeindeschreiberin.

Gemeindeschreiber-Fähigkeitszeugnis

Verwaltungsführung <i>Grundlagen Verwaltungsführung und Recht</i>	CAS Recht für Gemeindeschreiber 15 ECTS-Punkte <i>Spezifische Rechtsthemen und Fallstudien für Gemeindeschreiber</i>	CAS Public Management und Politik 15 ECTS-Punkte <i>Spezifische Führungs- und Managementthemen im öffentlichen Sektor</i>
---	---	--

Eidg. Fachausweis öffentliche Verwaltung

Zukünftig werden folgende Elemente für die Erlangung des Fähigkeitszeugnisses für Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen benötigt: Eidgenössischer Fachausweis öffentliche Verwaltung (rund 240 Lektionen), Lehrgang Verwaltungsführung (rund 220 Lektionen), CAS Recht für Gemeindeschreiber (rund 180 Lektionen) und CAS Public Management und Politik (rund 160 Lektionen). Die einzelnen Kurse werden von der HSLU-Wirtschaft angeboten. Für die beiden CAS werden je 15 ECTS Punkte vergeben.



Statt dem eidgenössischen Fachausweis öffentliche Verwaltung und dem Lehrgang Verwaltungsführung kann auch das Bachelor-Studium in Business Administration absolviert werden. Personen, die im Jahr 2019 mit dem eidg. Fachausweis beginnen, werden die Weiterbildung nach dem überarbeiteten Konzept absolvieren. Bei der Überarbeitung wurde unter anderem folgendes berücksichtigt:

ECTS-Punkte und Hochschulabschluss:

Das Certificate of Advanced Studies (CAS), ist ein Weiterbildungstitel von Hochschulen. Da die CAS und deren Umfang anhand von international anerkannten ECTS-Punkten über die Branchen und über die Regionen hinweg bekannt sind, vereinfacht dies die Einordnung des Wertes dieser umfangreichen Weiterbildung.

Durchlässigkeit:

Der Weg zum Gemeindeschreiber-Fähigkeitszeugnis wird für Bachelor-Absolventen (v.a. in Business Administration) geöffnet. Dies soll den Gemeinden ermöglichen, einfacher Bachelor-Absolventen zu rekrutieren. Dies wiederum verschafft den Verwaltungen noch breiteres Wissen (z.B. im Bereich Betriebswirtschaft).

Neue Wege:

Lernende der öffentlichen Verwaltungen haben künftig die Möglichkeit, auch über die Berufsmaturität und das Bachelorstudium das Gemeindeschreiber-Fähigkeitszeugnis zu erwerben. Lehrstellen auf den Gemeindeverwaltungen können so noch attraktiver werden.

Verwaltungsübergreifende Weiterbildung:

Im CAS Public Management und Politik kommen Personen aus unterschiedlichen Verwaltungseinheiten, Branchen und auch aus der Politik zusammen. Dies fördert das verwaltungsübergreifende Verständnis untereinander.

Weiterführende Wege:

Mit einem weiteren CAS (z.B. CAS Leadership) gibt es die Möglichkeit, weitere Abschlüsse wie zum Beispiel das MAS Public Management zu erwerben. Dies kann unter Umständen für Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen von Gemeinden attraktiv sein. Die Informationsveranstaltungen zur Verwaltungsweiterbildung finden am 05.02.2019 und am 14.02.2019 in Luzern statt (www.hslu.ch).

Topergebnisse bei Qualifikationsverfahren

Der Vorstand des Gemeindeschreiberverbandes Luzern zeichnet jährlich die besten Lernenden der Gemeinde- und Stadtverwaltungen im betrieblichen Teil des Qualifikationsverfahrens aus. Im feierlichen Rahmen eines Apéros durften die erfolgreichen Absolventen Ende August 2018 geehrt werden.

Die anspruchsvolle Ausbildung spornte auch dieses Jahr Lernende zu Höchstleistungen an. Es konnten folgende Absolventinnen für ihre eindrucksvolle Leistung geehrt werden:

Corina Berchtold, Note 5.81, Stadtverwaltung Sursee
Sven Henggeler, Note 5.56, Gemeinde Hitzkirch
Ruben Mancino, Note 5.56, Gemeinde Horw
Severin Schmitz, Note 5.56, Gemeinde Hitzkirch



Von links nach rechts:

Guido Solari, Präsident GSV LU, Martina Rupcic und Julia Lustenberger (Praxisbildnerinnen der Gemeinde Hitzkirch) und Severin Schmitz und Sven Henggeler (erfolgreiche Absolventen), Philipp Schärli, GS Buchrain, Vorstandsmitglied GSV LU/Grundbildung

Der Gemeindeschreiberverband gratuliert allen erfolgreichen Absolventen und Absolventinnen ganz herzlich zu ihren Abschlüssen und wünscht viel Erfolg und Freude im Berufsleben.



Ausflug Gemeindeschreiber- verband Region Sursee

Der alle zwei Jahre stattfindende Ausflug des Gemeindeschreiberverbandes Region Sursee führte am Freitagnachmittag, 7. September 2018, zur Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden.

Mehr als 140 Jahre ist es her, als der Brauer Theophil Roniger in Zusammenarbeit mit dem Bauer Matthias Wüthrich 1876 das erste Feldschlösschen-Bier braute. Tradition und Innovation sind seit jeher die wesentlichen Erfolgsfaktoren, die die Feldschlösschen Getränke AG zum führenden Schweizer Brauereiunternehmen gemacht hat.



Auf der gut eineinhalbstündigen geführten Brauereibesichtigung haben wir viel Wissenswertes über die Bierherstellung, den Schweizer Biermarkt, die wichtigsten Technologieschritte und über die 140-jährige Brautradition der Brauerei Feldschlösschen erfahren. Dabei konnten auch Teile des imposanten Schlosses und die je rund 900 kg schweren belgischen Kaltblüter des berühmten Sechsspäners besichtigt werden.

Beim anschliessenden Apéro standen dann wieder das gemütliche Beisammensein und das Geniessen im Vordergrund. Neben ofenfrischen Bierbrezeln und einem Brauermenü konnten auch verschiedene Biersorten probiert werden. So ging ein abwechslungsreicher und spannender Ausflug zu Ende.

Monika Meier, Vorstand GSV Region Sursee

Einladung zur Generalver- sammlung des GSV

Der Vorstand des Gemeindeschreiberverbandes lädt zur 149. Generalversammlung ein:

Freitag, 19. Oktober 2018

ab 9.00 Uhr, im Gemeindesaal im Hotel Adler,
Hauptstrasse 14, 6170 Schüpfheim

ab 9.00 Uhr **Kaffee und Gipfeli**

9.30 Uhr **Generalversammlung**

11.00 Uhr **Grusswort Christine Bouvard Marty,
Gemeindepräsidentin Schüpfheim**

11.15 Uhr **Apéro**

12.00 Uhr **Mittagessen und
Grusswort Paul Winiker, Regierungsrat,
Vorsteher Justiz- und
Sicherheitsdepartement**

14.30 Uhr **Rahmenprogramm**

*Variante 1 **Besuch im Entlebucher Medienhaus**
(zu Fuss in ca. 10 Min. erreichbar)*

Das Entlebucher Medienhaus in Schüpfheim ist die regionale Drehscheibe für Kommunikation und Medienarbeit. Nebst den eigenen Verlagsmedien (Entlebucher Anzeiger und Ämme Express) bietet es für kleine und mittlere Unternehmen, Vereine und Private massgeschneiderte und individuelle Lösungen im Bereich Medien und Kommunikation an.

*Variante 2 **Besuch bei der Entlebucher Teigwaren GmbH***

(zu Fuss in ca. 5 Min. erreichbar)

Im Familienunternehmen werden die «Fidirulla» – Entlebucher Pasta – in Handarbeit auf höchstem Qualitätsniveau produziert. Die Besucher erhalten einen Einblick in die Produktion und erfahren von Bruno Hafner Wissenswertes rund um den Betrieb und über das inzwischen erweiterte Angebot.

16.00 Uhr **Schlussstrunk im Hotel Adler**



Traktanden der Generalversammlung

1. Genehmigung des Jahresberichts 2017/2018
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2017/2018
3. Totalrevision der Statuten
4. Festsetzung der Gemeinde- und Aktivmitgliederbeiträge
5. Verschiedenes
- 5.1 Information Ausbildung Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen

Wir heissen alle Aktiv-, Ehren- und Freimitglieder sowie alle Gäste ganz herzlich willkommen und freuen uns auf interessante und gemütliche Stunden.

Personelles

Wiedereintritt

Kuoni-Schütz Jolanda, GSS Altbüron,
Gesuch vom 23.07.2018

Eintritt

Kurmann Beatrice, GSS Pfaffnau,
Gesuch vom 22.06.2018

Austritt

Peter Priska, Knutwil,
Austritt per 31.07.2018

Handbuch Verwaltungskunde

Das Handbuch für Verwaltungskunde ist neu aktualisiert worden.

Die aktuellen Sachgebiete können als PDF-Dateien von unserer Website www.gsv-lu.ch/grundbildung heruntergeladen werden.

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeschreiber-Verband Luzern

Erscheinung/Auflage

4 x jährlich/400 Exemplare
des Kantons Luzern GSV
www.gsv-lu.ch

Einsendungen

Martina Winiger
Gemeinde Buttisholz
martina.winiger@buttisholz.ch

Hinweis Editorial

Jeder/jedem Schreibenden ist es thematisch freigestellt, sich zu äussern. Es handelt sich nicht um Beiträge, die mit der Meinung des Vorstands übereinstimmen müssen.

Editorial

Ferien geniessen

Wann haben Sie zuletzt ganz ohne zu arbeiten Ferien genossen?

Es ist weit verbreitet, dass auch in den Ferien „kurz“ gearbeitet wird. Kurz eine E-Mail bearbeiten, ein Telefonat führen oder Unterlagen studieren. Mit den modernen Kommunikationsmitteln – elektronischen Geschäftsverwaltungssystemen ist dies kein Problem mehr.

Leider habe auch ich mich schon regelmässig dabei ertappt. Kurz die E-Mails durchsehen und schon ist man wieder voll im Tagesgeschäft dabei. Zu gewissen E-Mails macht man sich Gedanken und kann eventuell der Versuchung nicht widerstehen eine kurze Antwort zu senden. Dabei sollen die Ferien der Erholung dienen.

Ich habe mir die letzten Sommerferien vorgenommen keine E-Mails mehr zu checken. Und siehe da: Anfangs war die Verlockung gross, dank ständigem Herumtragen eines Smartphones kurz die E-Mails abzufragen. Aber nach drei Tagen ohne E-Mailabfrage war der Befreiungsschlag geschafft. Das Bedürfnis nach E-Mail-News war verschwunden. Welch ein Glück...

Zurück im Geschäft konnte ich nach den Ferien mit Genugtuung feststellen, dass mir nichts entgangen war und kein E-Mail eine so hohe Wichtigkeit haben kann, damit sie die Erholung während den wohlverdienten Ferien zu stören vermag. In diesem Sinne wünsche ich allen bei ihren nächsten Ferien pure Erholung, ganz ohne E-Mails oder sonstigen störenden Nebeneffekte.
Philipp Schärli,, Gemeindeschreiber Buchrain